

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 97

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 20 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adressez les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Traité de
commerce italo-suisse. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna
Bureau Aarwangen.

1892. 18. April. Die **Käseereigesellschaft Aarwangen** in Aarwangen (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1888, pag. 1003) hat am 6. Juli 1891 und am 23. Februar 1892 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Kellerhals als Vizepräsident Gottlieb Sägesser, Landwirth in der Riedgasse, und am Platze des Gottfried Sägesser als Sekretär Paul Gerber, Substitut, beide von und zu Aarwangen.

Bureau Burgdorf.

18. April. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Aeffligen** hat sich mit Sitz in Aeffligen eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, die Käse- und Butterfabrikation zu betreiben und die Milch auf bestmögliche Weise zu verwerten. Die Statuten datiren vom 29. Februar 1892. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat bereits im Jahr 1852 begonnen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirth werden, der von der Versammlung mit Stimmenmehrheit aufgenommen wird. Der letztere bleibt jeweilen die Bestimmung des Eintrittsgeldes vorbehalten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Beim Absterben eines Mitgliedes oder Veräusserung einer Liegenschaft tritt der neue Besitzer einfach an Platz des trübren als Mitglied in die Genossenschaft ein. Austrittende Mitglieder verlieren allen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere vertritt die Genossenschaft im Verkehr nach Aussen und vorkommenden Falls vor Gericht. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Rudolf Hofer, Niklausen sel., von Thörigen, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Präsident; 2) Jakob Glauser-Schneider, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Vizepräsident; 3) Johann Aebi-Glauser, Andreas sel., von Heimiswyl, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Sekretär.

Bureau de Courtelary.

16 avril. Le chef de la maison **Veuve Anna Lugin**, à Villeret, est Madame Anna Lugin née Steinegger, originaire de Lieu, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Exploitation du restaurant du Soleil.

18 avril. La raison **William Schneeberger, A la Bonne Heure**, fabrique d'horlogerie et commerce de pendules, à St-Imier ((F. o. s. du c. du 9 octobre 1891, page 807), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18 avril. Le chef de la maison **Charles Schneeberger, A la Bonne Heure**, à St-Imier, est M. Charles Schneeberger, originaire de Schoren près Langenthal, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie et commerce de pendules. Bureau: Rue des Maronniers.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo
Bureau Murten [Bezirk See].

1892. 14. April. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Burg-Altavilla** ist am 30. November 1891 für eine unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Burg (bei Murten), welche zum Zwecke hat, gemeinschaftlichen Verkauf der produzierten Kuhmilch zur Käse- und Butterfabrikation, sowie Führung eines Zuchtstiers, Viehversicherung, gemeinschaftlichen Ankauf für die Genossenschafter von Futter- und Düngemitteln u. s. w. Die Mitgliedschaft kann jeder Bürger und Einwohner von Burg, Altavilla und Umgebung erwerben durch Mehrheitsbeschluss einer Generalversammlung der Genossenschaft und durch Zahlung der Einkaufssumme, die von der Generalversammlung für jeden besonderen Fall festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, den freiwilligen Austritt auf Ende eines jeweiligen Rechnungsjahres, in Folge Ausschlusses durch die Generalversammlung, in Folge Unterlassung während dreissig Jahren, sich an den Geschäften der Genossenschaft zu beteiligen. Weibliche Mitglieder verlieren die Mitgliedschaft durch Verhehlung mit einem Nichtmitgliede. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, täglich alle produzierte gesunde Milch, mit Ausnahme der für seinen Hausbedarf notwendigen, in die gemeinsame Käserei zu liefern. Die Jahresbeiträge zur Genossenschaftskasse für gemeinsame Anschaffungen, Unterhaltungskosten für die Immobilien und Mobilien der Genossenschaft werden jeweilen durch die Generalversammlung bestimmt und sind von den Mitgliedern im Verhältnis der gelieferten Milch zu leisten. Allfällige Vertheilungen geschehen in demselben Verhältnis und ist bei der Auflösung der Genossenschaft der allfällige Vermögensüberschuss unter den Mitgliedern im Verhältnis der durchschnittlich während der fünf letzten Jahre gelieferten Milch zu vertheilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder im Falle eines Konkurses persönlich,

jedoch nur bis zum Belaufe eines Defizites von 10,000 Franken, welches die Mitglieder unter sich in der obgenannten Proportion ihrer Milchlieferung zu tragen haben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, welche jährlich wenigstens zweimal zusammentreten soll; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende, für die Dauer von je zwei Jahren erwählte Vorstand, welcher die Genossenschaft nach Aussen vertritt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung, entweder des Präsidenten mit dem Sekretär, oder des Vizepräsidenten mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Friedrich Gaberell, Jakobs sel., von und in Altavilla; Vizepräsident, zugleich Kassier: Peter Burla, Peters sel., von und zu Burg; Sekretär: Friedrich Merz, Jakobs sel., von und zu Burg; Beisitzer: Alexander Gaberell von und zu Altavilla, und Johann Zumbach, Sodmacher, von Toffen, in Altavilla.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta
Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1892. 18. April. Die Aktiengesellschaft **Consumverein Derendingen** in Derendingen hat in der Generalversammlung vom 27. Februar 1892 ihre Statuten revidirt und dabei folgende Abänderungen der in Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 167, vom 19. November 1890, publizirten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von neuntausend Franken (Fr. 9000) erhöht worden, eingetheilt in 450 Aktien von je Fr. 20. Die Aktien sind auf den Namen lautend. Die Verwaltung ist neu bestellt und dabei sind gewählt worden: als Präsident: Friedrich Greutter, als Vizepräsident: Robert Frei, als Aktuar: Arnold Ingold, und als Kassier: Albert Erb. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. November 1890 sind unverändert geblieben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1892. 16. April. Inhaberin der Firma **A. Borel-Maire** in Herisau ist Alexandrine Borel geb. Maire von Couvet und Neuenburg, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Aussteuermagazin. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 49H.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 16. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Alfred Grüninger & Co** in Flawyl (S. H. A. B. vom 29. April 1886, pag. 292) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Alfred Grüninger in Flawyl.

16. April. Inhaber der Firma **Alfred Grüninger** in Flawyl ist Alfred Grüninger von Basel, in Flawyl; die Firma übernimmt die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma Alfred Grüninger & Co. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Nouveautés-Artikeln mit Handweberei-Jaccard.

16. April. Inhaber der Firma **Züger Dominik, Senn** in Kaltbrunn, ist Dominik Züger von Galgenen, Kt. Schwyz, in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Käsereihütte Kaltbrunn.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia
Bezirk Baden.

1892. 16. April. Die Firma **Edmund Schmid, Waagmüller** in Unter-Ehrendingen (S. H. A. B. 1883, pag. 223) ist wegen des im Jahre 1887 über dieselbe erkannten Geldstages von Amteswegen gestrichen worden.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna
Bureau Saanen.

1892. 14. April. Von Amteswegen wurden gestrichen:
Russi, Johann, gewesener Fürsprecher, von und zu Saanen, geb. 1818, gestorben (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 63).

Müller, Jakob, Küher, von Boltigen, wohnhaft gewesen in Saanen, geboren 1837, ausgewandert nach Amerika (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 156).

Raaflaub-Steiner, Johann, geboren 1832, gewesener Schwellenmeister, von Saanen, wohnhaft gewesen in Saanen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 88).

Hutzi, Johann, geboren 1854, gewesener Schlosser, von Saanen, am Gstaad wohnhaft gewesen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 36 vom 3. März 1883, pag. 276).

Kübli, Johann Samuel, geboren 1840, Landwirth, von Gsteig, auf den Halten wohnhaft gewesen, gestorben (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883, pag. 880).

14. April. Auf Verlangen der Eingetragenen wurden gestrichen:
Uelliger, David, geboren 1847, Landwirth von und zu Gsteig (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 72).

Würsten, Niklaus, geboren 1845, Schuhmacher, von Saanen am Gstaad (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 212).

Hermann, Friedrich, geboren 1849, Landwirth, von Goumoëns, in Saanen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. März 1883, pag. 339).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau vom Jahre 1891.

Soll
Lastenposten

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			
	3,325	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
	52,721	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.			
	6,350	Lokalmiethe.			
	1,537	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	3,672	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			
	5,822	Porti, Depeschen, Konkordatsspesen, Telefon.			
	2,974	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.			
77,205	802	Diverse.			
		II. Steuern.			
	2,000	Bundes-Banknotensteuer.			
14,000	12,000	Kantonale Banknotensteuer.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			
	8,248	Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	80,401	Konto-Korrent-Kreditoren.			
	75,879	Depot-Kreditoren.			
	1,022,914	Sparkassa-Einlagen.			
		<i>b. Auf Schuilscheine aller Art:</i>			
		An Schuilscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):			
	246,246	50 Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	48,635	75 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	173,802	— Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.			
	463,684	25			
	288,612	95 175,071. 30 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
		An Hypothekarschulden:			
	2,534	08 Bezahlte Zinsen.			
	456	95 Fällige und nicht erhobene Zinsen.			
	1,609	47 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.			
	4,600	50			
1,479,057	3,001	10 1,599. 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.			
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
	4,994	85 Auf Diskonto Schweizer-Wechsel.			
	14,850	85 Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).			
	4,825	19 Auf Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.			
	4,471	45 Verluste anderer Art (Sparkassa in Folge Fälschung).			
	1,212	95 Diverse: Kassadifferenzen.			
205,355	115,000	— Uebertrag auf Reserve für muthmassliche Verluste.			
		VI. Reingewinn.			
174,928	54	Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.			
		I. Ertrag des Wechselkontos.			
		Schweizer-Diskonto-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	44,266	57	
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %	32,002	45	
			76,269	02	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 1/2 %	22,842	—	53,427
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	2,283	31	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 %	207	—	2,076
		Lombard-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	99,363	50	
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 3/4 %	11,953	40	
			111,316	90	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 1/2 %	9,323	23	101,993
		Uebrig: Wechselforderungen:			
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 %	3,808	20	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 5 %	1,308	20	2,500
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			3,437
					163,434
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	65,072	62	
		Von Konto-Korrent-Debitoren	136,541	13	
		Von Konto-Korrent-Kreditoren	7,880	50	
		Von Diverse	272	08	
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Reports			53,583
		Von Schuilscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	717,774	58	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	164,831	10	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	373,979	27	
			1,256,584	95	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	519,114	55	737,470
		Von Hypothekaranlagen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	286,368	29	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	86,278	96	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	158,192	55	
			530,839	80	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	213,725	57	317,114
		Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	40,546	45	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	378,316	45	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1891	148,264	40	
			567,127	30	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	106,854	15	
			460,273	15	
		Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	2,484	32	462,757
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Von Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt			4,289
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.	254	80	
		Diverse: Betreibungsgebühren, Konkursgebühren etc.	1,109	68	1,364
		V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	283	43	
		Diverse	151	50	434
		VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
		Von Schuilscheinen ohne Wechselverbindlichkeit			331
1,950,546	08				1,950,546

Beilage zur Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinns gemäss §§ 46 und 47* des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1891 beträgt	Fr. 174,928. 54
ab Verzinsung des Dotationskapitals:	
Jahreszins von Fr. 1,000,000. — à 4 1/2 %	Fr. 42,500. —
Ratazinsen von Fr. 1,000,000 à 4 % vom 31. Mai bis 31. Dezember	" 23,452. —
	Fr. 65,952. —
	Fr. 108,976. 54

welche laut Regierungsbeschluss vom 26. März 1892 wie folgt vertheilt werden sollen:

In den Reservefonds	Fr. 15,023. —
Für die Irrenanstalt St. Urban	" 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen	" 28,953. 54
	Fr. 108,976. 54

* Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge werden folgendermassen verwendet:

- 1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämtlicher Passiven der Kassa erreicht hat.
- 2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des dahingegen Staatsanleihsens.
- 3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrath wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Vertheilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihsens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rath über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

§ 47, Abs. 1. Der Reservefonds bleibt arbeitendes Kapital der Anstalt. Es wird demselben kein Zins verrechnet. In ausserordentlichen Fällen kann derselbe in Anspruch genommen werden, ist aber sofort wieder zu ergänzen.

Jahresschluss - Bilanz
der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
auf 31. Dezember 1891.

Aktiven

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	800,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
	603,595	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
	1,403,595	Gesetzliche Baarschaft.	
	10,100	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	420,850	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,844,968	78	10,423	78
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	76,944	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	40
	610,771	Korrespondenten-Debitoren.	43
835,741	54	148,025	71
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	463,623	70 Innert 30 Tagen fällig.	
	509,504	62 " 31-60 " " "	
	352,871	55 " 61-90 " " "	
	1,480,914	20 In über 90 " " "	07
Wechsel auf das Ausland:			
	1,059	85 Innert 30 Tagen fällig.	
	6,010	30 " 31-60 " " "	
	8,775	80 " 61-90 " " "	
	10,508	05 In über 90 " " "	
26,349	—	—	—
Wechsel mit Faustpfand:			
	207,840	— Innert 30 Tagen fällig.	
	908,380	— " 31-60 " " "	
	293,750	— " 61-90 " " "	
	1,669,750	— In über 90 " " "	
52,500	—	—	—
3,295,816	41	66,303	34
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	426,108	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	45
	2,705,863	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	31
	769,670	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	65
	18,859,848	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	50
	160,800	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.	—
	319,000	Reports.	—
31,309,791	25	8,068,500	34
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	10,322,321	Obligationen, öffentliche Wertpapiere, laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	25
11,461,124	35	1,138,803	10
VI. Verpfändete Aktiven.			
	99,520	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VII. Feste Anlagen.			
	100	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	931,546	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	28
49,778,608	61		
I. Notenemission.			
	1,989,900	Noten in Zirkulation.	—
	10,100	Eigene Noten in Kassa. } (Vide Beilage Nr. 1)	—
			2,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	857,895	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	91
	13,080	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	56
	80,734	Korrespondenten-Kreditoren	61
	2,253,689	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	06
	19,175,788	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	29
	148,025	Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt	71
	44,092	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	70
			22,573,906
III. Wechselschulden.			
		Tratten und Acceptationen	103,523
			80
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	1,186,051	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	85
	503,283	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	90
	10,999,305	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	52
		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
	3,777,100	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	—
	5,051,100	Hypothekar-Schulden	26
	70,939		26
			21,587,780
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	145,000	Reserve für muthmassliche Verluste	—
	33,680	Rückdiskonto auf Aktivposten	43
	175,411	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten } (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	47
		Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1891:	
	65,952	Zur Verzinsung des Dotationskapitals	—
	93,953	Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	54
			54
			513,997
VI. Eigene Gelder.			
	2,000,000	Einbezahltes Kapital	—
	1,000,000	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1891 inbegriffen)	—
			3,000,000
			49,778,608
			61

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1891.

Noten von Fr.	Emission.	In Kassa.	In Zirkulation.
1000	189,000	6,000	183,000
500	277,500	1,500	276,000
100	1,057,000	2,300	1,054,700
50	476,500	300	476,200
	2,000,000	10,100	1,989,900

Beilage Nr. 5. Sparkassa.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

Die Einlagen können jederzeit sammt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.

In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 19,485	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 300.	Fr. 1,905,497.	18
21,584	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	" 6,475,200.	—
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 8,380,697.	18
b. 29,708	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 7,864,788.	29
11,311	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	" 11,311,000.	—
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 19,175,788.	29
	Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	" 8,380,697.	18
	Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 10,795,091.	11
c. 11,311	Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 10,999,305.	52

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an einen Konto-Korrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 502	Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 198,064.	46
489	Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	" 489,000.	—
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 687,064.	46
b. 489	Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	" 1,566,624.	60
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,253,689.	06
c. 1	Konto ist fest bis 1. Januar 1895, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 503,283.	90
		Fr. 2,756,972.	96

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.“

In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden.“

Die Konti-Depositoren zerfallen in:

a. 65	Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 26,979.	68
82	Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	" 82,000.	—
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 108,979.	68
b. 82	Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	" 748,916.	23
		Fr. 857,895.	91
c. 5	Konti über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 1,186,051.	85
		Fr. 2,043,947.	76

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

19. April 1892, 3 Uhr Nachmittags.
No 5792.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Gottlieb Hammesfahr (Gesellschaft), Fabrikanten,
Foche bei Graefrath (Deutschland).

Stück	Bezeichnung	Nominal-Werth	Kurs	Schätzungs-werth
Obligationen.				
149	4 1/2 % Kanton Luzern 1870	149,000	100	149,000
14	4 1/2 % " Tessin 1861	7,000	100	7,000
200	4 1/4 % " Luzern 1881	1,000,000	100	1,000,000
200	4 % " " 1891	1,000,000	100	1,000,000
265	4 % " " 1885	265,000	100	265,000
5	4 % Tessiner Anleihen für die Gotthardbahn 1879	2,500	100	2,500
255	4 % Stadtgemeinde Luzern 1885	255,000	100	255,000
40	4 % Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	100	40,000
117	4 % " La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000
140	4 % Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	100	140,000
25	3 1/2 % " Bern 1888	25,000	95	23,750
58	3 1/2 % " Luzern 1889	58,000	100	55,100
4	4 1/2 % Rigibahn 1881	4,000	100	4,000
25	4 1/2 % Lauterbrunnen-Mürren-Bahn 1889	25,000	90	22,500
12	4 1/4 % Thunerseebahn 1890	12,000	95	11,400
334	4 % Schweiz. Westbahn 1856	167,000	100	167,000
111	4 % " 1878/82	55,500	100	55,500
1532	4 % " Centralbahn 1880/83	1,532,000	100 1/2	1,543,490
85	4 % " 1886	85,000	100 1/2	85,637
330	4 % " Nordostbahn 1880	330,000	100 1/2	332,475
200	4 % " 1885	100,000	100 1/2	100,750
2564	4 % " 1886/87	1,282,000	100 1/2	1,291,615
2122	4 % Gotthardbahn 1884	1,568,500	100 1/2	1,580,263
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000
253	4 % Schweiz. Südostbahn 1890	126,500	80	101,200
85	4 % Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889	85,000	94	79,900
1	4 % Einzinserskasse Luzern 1885	2,000	100	2,000
16	4 % Crédit foncier fribourgeois, Bulle 1882	16,000	100	16,000
3	4 % Creditanstalt Luzern 1886	3,000	100	3,000
100	4 % Nenenburger Kantonalbank 1886	100,000	100	100,000
5	4 % Aktiengesellschaft Len & Cie Zürich 1886	50,000	100	50,000
5	4 % Aktiengesellschaft Len & Cie Zürich 1887	50,000	100	50,000
10	4 % Aargauische Creditanstalt 1887	50,000	100	50,000
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000
136	4 % Bank in Luzern 1887	136,000	100	136,000
50	4 % " 1887	50,000	100	50,000
1	4 % Berner Handelsbank 1887	5,000	100	5,000
30	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1887	150,000	100	150,000
5	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1886	50,000	95	47,500
20	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1887	100,000	95	95,000
92	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie F, 1888	92,000	95	87,400
10	3 3/4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1888	50,000	98	49,000
15	3 3/4 % Bank für Graubünden 1888	75,000	98	73,500
2	3 3/4 % Einzinserskasse Luzern 1886	8,000	98	7,840
20	4 1/2 % Gasfabrik in Luzern 1885	10,000	100	10,000
238	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1889	238,000	100	238,000
321	4 1/4 % Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern, 1888	321,000	100	321,000
10,396	Stück	Total	10,338,000	10,322,321

Edig. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5789.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

THE JURA WATCH

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5790.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

CYGNE

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

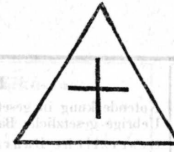
No 5791.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.



Stahl, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren aller Art.

20. April 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5793.

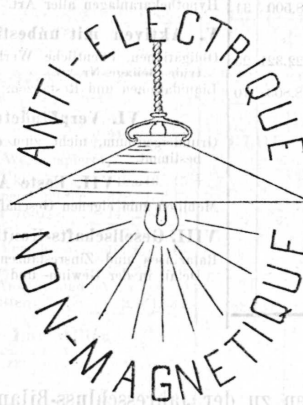
Buser & Kummer, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).



Alpenkräuter-Essenz und gemischten Damen-Kaffee.

20 avril 1892, 8 heures avant-midi.
No 5794.

Henchoz frères, fabricants,
Locle (Suisse).



Boîtes, mouvements et parties de la montre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Traité de commerce.

Suisse-Italie. La communication faite par la presse que le conseil fédéral décrètera l'entrée en vigueur immédiate du traité de commerce avec l'Italie est sans fondement. Le conseil fédéral ne s'est pas occupé jusqu'à présent de l'application d'une pareille mesure. Il serait, il est vrai, compétent pour mettre provisoirement le traité en vigueur; tel n'est pas le cas du gouvernement italien, qui devrait pour cela demander l'autorisation du parlement. Pour le moment donc, la question de l'application du nouveau traité reste ouverte et jusqu'à ce qu'elle soit tranchée, les tarifs généraux des deux pays demeureront en vigueur. D'après l'art. 17 du nouveau traité, ce dernier entrera en vigueur aussitôt après l'échange des ratifications et au plus tard le 1^{er} juillet de cette année. Il n'est donc pas impossible que, même s'il n'était pas appliqué provisoirement et qu'on attendit la ratification des parlements, le dit traité fût mis en vigueur avant le 1^{er} juillet, à l'exception toutefois des nouvelles concessions sur les tissus de coton suisses et les broderies, qui ne déplaieraient leurs effets qu'à partir du 1^{er} janvier 1893; du jour de l'entrée en vigueur du traité et jusqu'à cette date du 1^{er} janvier, ces articles seront passibles des droits qui leur étaient appliqués jusqu'à l'expiration de l'ancien traité italo-suisse, c'est-à-dire jusqu'au 12 février de cette année.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. April. Osterr. B.	15. April. Osterr. B.		7. April. Osterr. B.	15. April. Osterr. B.
Metallbestand	221,208,567	221,150,736	Noten-Circulation	400,803,900	396,191,700
Wechsel:					
auf das Inland	141,022,744	133,913,709	Kurzfall. Schulden	12,866,108	11,424,633
auf d. Ausland	24,947,141	24,865,276			